



**Ausgabe 3 / 2022
Juni.2022**

Werte Kanoniere,



Mitglied der DSU

Seitenübersicht

1. Aktuelles
2. Programm Tilleda
3. Impressionen
4. Wettkampfschießen
5. Impressionen
6. Gelebte Partnerschaft
7. Aus den Standorten
8. Historisches
9. Rechtsfragen



im Jahr eins nach der Pandemie ist das Leben in den Verband und die Normalität zurückgekehrt.

So begannen viele Aktivitäten in den Standorten, die Rundenwettkämpfe der Modellkanonen am 07.05., gefolgt von der Deutschen Meisterschaft der Modellkanonen am 21.05. in Benndorf und der Europameisterschaft der leichten Feldartillerie vom 16.06. - 18.06. in Sondershausen. Die Zwischen- bzw. Endergebnisse entnehmt bitte unserer Webseite (www.vdsk.eu).

Die Veranstaltungen waren wieder in hoher Qualität und ohne Unfälle. Dafür möchte sich das Präsidium herzlich bedanken.

Unser Dank gilt vor allem den Mitgliedern, die die Veranstaltungen organisiert und vorbereitet haben, dem THW Ortsverband Sondershausen, dem DRK Sondershausen, sowie dem Bundeswehr Standort Sondershausen.

Nun liegt unser Fokus auf dem 16. Treffen der historischen Artillerie & Brauchtumpflege in Tilleda, welches wieder der Höhepunkt unseres Verbandslebens in diesem Jahr sein soll, an dem viele unsere Mitglieder teilnehmen. Nutzt die Veranstaltung zum Kennenlernen, Freundschaften schließen, nützlichen Gesprächen und natürlich zum Spaß haben.

Bei der Bundeswehr waren wir auch wieder als Partner präsent. Am 25. Mai begleiteten wir die Vereidigung des Feldwebel-Unteroffizieranwärter Bataillon 1 in Sondershausen und schossen Ehrensälu.

Dank an die Mitglieder, die sich daran beteiligt haben.

Über Informationen mit Fotos von Veranstaltungen in den Standorten würden wir uns freuen, damit wir allen Mitgliedern und Lesern des Newsletters eure Aktivitäten vorstellen können.

Zu Gleich
Das Präsidium



Eine Veranstaltung des Verbandes Deutscher Schwarzpulver Kanoniere e.V.

Zeit & Ablaufplan

Donnerstag	18.08.22	10:00 Uhr	Anreisetag
Freitag	19.08.22	17:30 Uhr	Einweisung in die Geschützstellungen Kontrolle der Geschütze
		18:00 Uhr	Generalprobe Darstellung der Artillerie
Samstag	20.08.22	09:30 Uhr	Ökumenischer Feldgottesdienst mit Pfarrer Dr. Blischke
		10:50 Uhr	Aufstellung der Gruppen
		11:00 Uhr	Einmarsch mit den „Gordon Pikes“
		11:10 Uhr	Eröffnung des 16. Treffens der historischen Artillerie & Brauchtumspflege
		12:00 Uhr	Darstellung der Artillerie
		14:00 Uhr	Platzkonzert mit dem Fanfarenzug Neuhof Kaffee und Kuchen mit Bäckerei Bokrant
		15:30 Uhr	Darstellung der Artillerie
		18:00 Uhr	Darstellung der Artillerie
		19:00 Uhr	Live Musik mit „Folk and More“
		21:30 Uhr	Darstellung der Artillerie (Nachtböllern)
		22:00 Uhr	Feuerwerk mit Martin Hesse Im Anschluss Helikopter - Nachtflugshow mit Günter Gold aus Österreich

Änderungen vorbehalten.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Impressionen Die Königspfalz Tilleda



Was macht das Wettkampfschießen mit Vorderlader- Modellkanonen eigentlich so interessant?

Wer sich dem Schießen mit Vorderlader- Modellkanonen verschrieben hat, pflegt den Umgang mit dem ursprünglichsten Typ der Feuerwaffe, dessen Entwicklungsgeschichte genauso fasziniert wie die der Hand- und Faustfeuerwaffen. Das Schießen mit Modellkanonen entspringt aus einer sehr alten Gepflogenheit. Die Glockengießer oder die Büchsenmacher im Mittelalter führten den Fürsten und Stadtherren die Modelle ihrer Kanonen visuell und praktisch vor. Das bedeutet, sie mussten den äußeren Eindruck und auch die Treffsicherheit, der danach zu gießenden Originalgeschütze an einem Modell demonstrieren, das leicht transportiert werden konnte. Bereits 1507 wurde in Nürnberg ein Wettkampf zwischen den Büchsenmeistern und Handwerkern ausgetragen. Unser Verband führt jährlich Rundenwettkämpfe, sowie die Deutsche Meisterschaft mit Modellkanonen im Kaliber bis 50 mm auf dem Schießstand „Katzenwinkel“ des Schützenvereins „Mansfelder Land“ e.V. Benndorf durch. Benndorf ist ein Standort des VDSK.

Folgende Wettkampfklassen werden in Benndorf geschossen

- | | | |
|-----------|--|--------------------|
| Klasse 1: | Kanone ohne Visierung
Kaliber: 12 – 20 mm
Rohrlänge: bis 800 mm | (Distanz 25 Meter) |
| Klasse 2: | Kanone ohne Visierung
Kaliber: 8 – 16 mm
Rohrlänge: bis 400 mm | (Distanz 25 Meter) |
| Klasse 5: | Kanone ohne Visierung
Kaliber: 12 – 20 mm
Rohrlänge: bis 800 mm | (Distanz 50 Meter) |
| Klasse 6: | Kanone ohne Visierung
Kaliber: 21 - 35,9 mm
Rohrlänge: offen | (Distanz 50 Meter) |
| Klasse 7: | Groß Kanone ohne Visierung
Kaliber: 36 – 150 mm
Rohrlänge: offen | (Distanz 50 Meter) |
| Klasse 8: | Originalnachbau einer Schwarzpulverkanone
(vor 1871) mit und ohne Visierung
Kaliber: 15 – 150 mm
Rohrlänge: offen | (Distanz 50 Meter) |

Die Rohrlänge wird vom Zündloch bis zur Mündung gemessen

Wettkampfzeiten für alle Klassen – 10,00 Minuten Vorbereitungszeit
45,00 Minuten Wettkampfzeiten
05,00 Minuten Abräumzeit

Wettkampftermine unter www.vdsk.eu / Kanonierkalender

Impressionen

Rundenwettkampf Modellkanonen

Schützenverein „Mansfelder Land“ e.V.
anno 1990

Benndorf /
Katzenwinkel

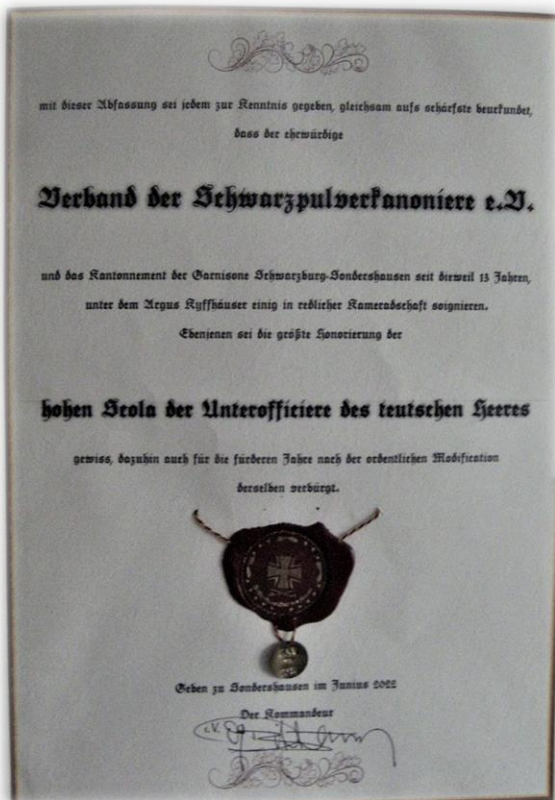


Kanonienstandort
Mansfeld-Südharz
Verband Deutscher Schwarzpulver Kanoniere e.V.



Impressionen

Europameisterschaft der leichten Feldartillerie





Vereidigung am 25 Mai 2022 in Sondershausen



Aus den Standorten

Der Standort Dragoner - Ungerland führte am 23.04.2022 eine Gedenkveranstaltung zum 215. Jahrestag „**Gefecht bei Ferdinandshof und Einnahme von Ueckermünde**“ durch. Daran nahmen insgesamt 45 aktive Teilnehmer aus Mecklenburg - Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Nordrhein - Westfalen, Sachsen - Anhalt, Hamburg, Thüringen und Sachsen teil. Zuerst erfolgte die Besichtigung der Gedenktafel für die in den Befreiungskriegen 1813/14 und im Feldzug 1815 gefallenen Ueckermündern in der Marienkirche zu Ueckermünde. Anschließend die Nachstellung der Einnahme von Ueckermünde am 17. April 1807 durch die Franzosen. Am Nachmittag dann die Nachstellung des Gefechts von Ferdinandshof vom 16. April 1807 in Blumenthal.

Szenen aus der Veranstaltung

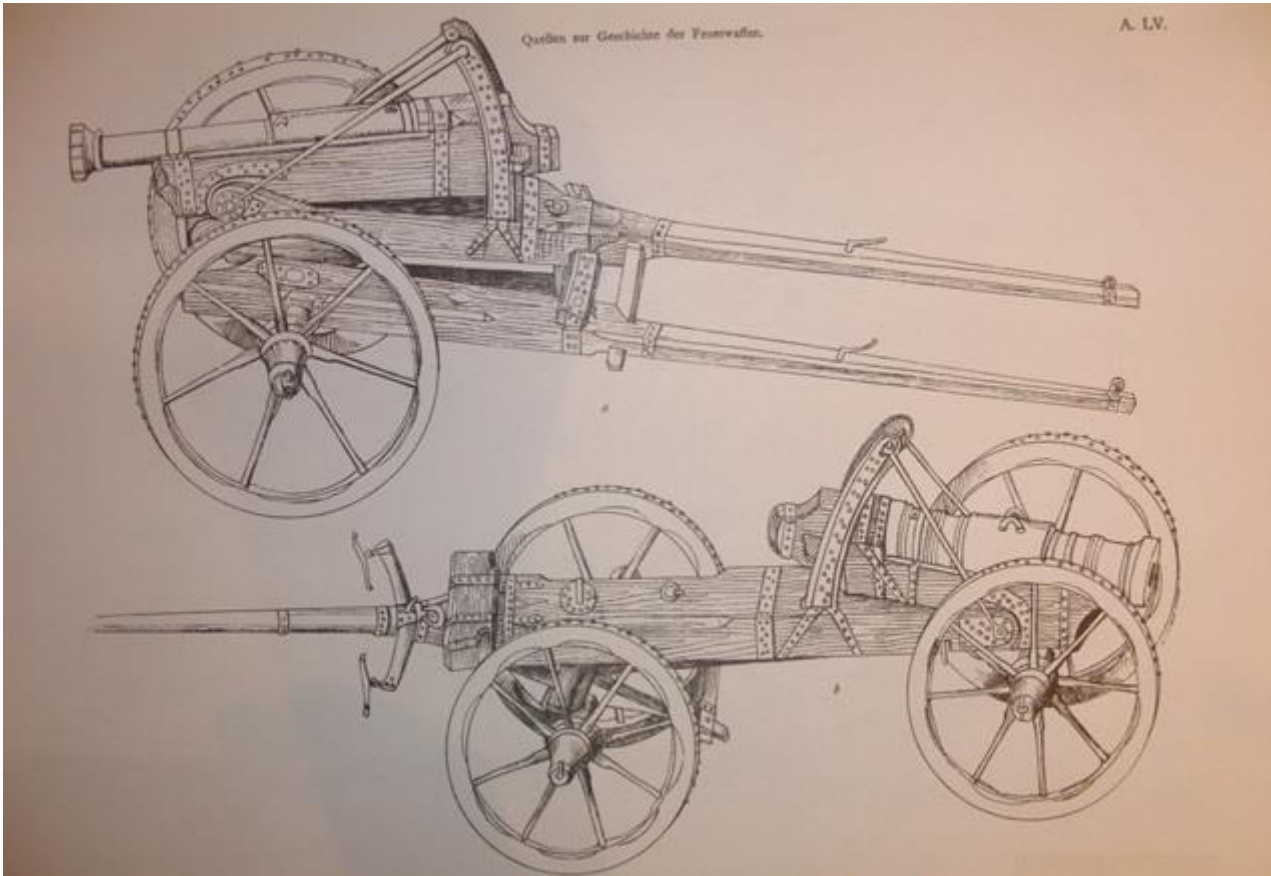
(Quelle: Fotos: Silkes big picture, MR 86)



Historisches „Burgundergeschütze „

Von Uwe Setzer

Die leichtbeweglichen Feldgeschütze, auch Schlangen genannt, waren die ersten Kanonen die auf dem Schlachtfeld mitgeführt wurden. Die Engländer sollen bereits 1346 bei der Schlacht von Crécy einige (drei oder sechs) leichte Kanonen in freier Feldschlacht verwendet haben. Sie wurden schon als Hinterlader mit einzulegender Ladekammer, welche verkeilt wurde, hergestellt. Im Gegensatz zu den riesigen überschweren Kanonen der damaligen Zeit waren Sie leicht beweglich.



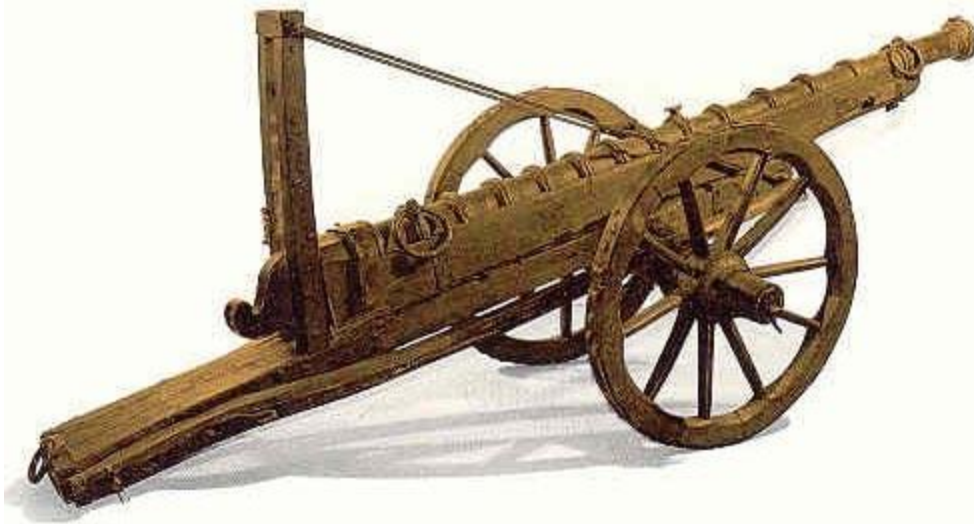
Hier als „Einspanner bez. für 2 Pferde

Quelle: Zur Geschichte der Feuerwaffen

Unter den Burgundern um 1470 fanden Sie zahlreiche Verwendung. 1476 bei der Schlacht von Murten/CH wurden sie von den Schweizern zahlreich erbeutet. Die Quellen berichten von über 200 Geschützen. Durch die Konstruktion der beweglichen Rohrlade zur ruhenden Unterlade die auf Rädern befestigt waren. War ein genaues „Richten“ (zielen) mit dem Rohr möglich. Diese reiche Beute veranlasste die Schweizer die für sie neuartigen Lafetten „Burgunder“ zu nennen. Obwohl diese Bauart aus Deutschland kam. Der Geschütztyp war in der Regel mit drei Mann zu bedienen.

Burgunderlafette (auch *Burgunder Lafette* genannte *Lafette deutscher Bauart*, die von Karl der Kühne von Burgund für seine Artillerie übernommen wurde, in den Burgunderkriegen von Schweizern erbeutet und von diesen so benannt wurde.): Nur für leichte Geschütze des 15. bis 16. Jahrhunderts. Ein langgestrecktes Stück Holz, auf dem das Geschütz montiert ist (Oberlade), das wiederum beweglich auf einem (mit zwei Rollen oder Rädern versehenen) Untergestell montiert war. Am Ende der Oberlade befanden sich zwei Richthörner. Der Rückstoß dieser „Bockstücke“ wurde durch den Drehpunkt der Oberlade und die Richthörner aufgefangen.

Quelle: Wikipedia



Bau einer Burgunder Lafette Kaliber 80 mm

Beim Nachbau solcher Geschütztypen gilt es mehrere Hindernisse zu bewältigen. Zuerst braucht man einen ausreichenden dimensionierten Baumstamm, um die „Oberlade“ und „Unterlade“ roh heraus zu sägen. Dabei kommt man schnell auf 25 bis 30 cm Querschnitt. Was dann auch noch teilweise anhand der Konturen des Rohres ausgehauen werden muss.



Ausfräsen der Rohrwiege aus der Oberlade Querschnitt 20x20cm Länge 2 m



Feinarbeiten mit dem Stemmeisen und Ausarbeiten der Seitenlager für das Richthorn



Hier die vormontierte Lade. Unterlade, Oberlade und Richthörner. Bereit um das Rohr aufzunehmen und die Achse einzusetzen. Dabei ist auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung zu achten, so dass die Kanone hinten nicht zu leicht oder zu schwer wird. Also ausgewogen, damit sie leicht aufgenommen werden kann, aber doch genug Masse hat, um sicher zu stehen.



Das Zentrallager muss Ausreichend dimensioniert sein, da dort zentral die ganze Kraft einwirkt. Die Abmessung sollte dem Kaliber entsprechen. Das Kaliber gibt die Dimensionen für viele Bauteile vor. So für die Radstärke, die Achsstärke, die Rad Größe, usw.



Burgundergeschütz Kaliber 80 mm in Tilleda

Hier zu sehen die Richthörner, die als Behelf zum Höhenrichten dienen. Die Rohrlade wird hinten angehoben und grob ausgerichtet und mit Hilfe der Löcher in den Hörnern gesichert. Allerdings ist der Rückstoß, der dabei auf die Hörner einwirkt, sehr groß und kann zu Beschädigungen führen. Das beschränkte die Bauform doch eher auf kleine Kaliber. Dieses Problem führte um 1450 zu einer bahnbrechenden Erfindung im Geschützwesen. So wurden dann die Schildzapfen beidseits am Rohr mit gegossen!

Quelle: Fotos Auer / Setzer



Bild von Albrecht Dürer 1518

Quelle: Illustrierte Geschichte der Artillerie



Bei Rechtsfragen

Zu Fragen rund um die Themen Waffenrecht, Sprengstoff Gesetz, Transport und Aufbewahrung von Schwarz- oder Treibladungspulver, Anträgen bei Behörden usw., kann sich jedes VDSK Mitglied kostenfrei an unseren Sicherheitsbeauftragten Hagen Rothkamm wenden.

Bei Interesse an einem Lehrgang < Umgang mit Pyrotechnik >, < DSU - VDSK Schießleiter > oder < Waffensachkunde > im Ausbildungszentrum Roßla (diese sind kostenpflichtig), kann man sich ebenfalls an Hagen Rothkamm richten.

Hagen Rothkamm ist erreichbar unter: hagen.rothkamm@vdsk.eu

